

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	7
Abkürzungen . . . . .	10
<b>1 Zu den Texten</b>	
1.1 Texte und Quellen . . . . .	11
1.2 Übersetzung . . . . .	12
1.3 Vergleichbarkeit der übersetzten Texte . . . . .	16
<b>2 Sprache und Sprachwandel</b>	
2.1 Synchronie und Diachronie . . . . .	17
2.2 Grammatikmodell . . . . .	19
2.3 Grundbegriffe des Strukturalismus . . . . .	19
2.4 Sprachsystem und Subsysteme . . . . .	21
2.5 Sprachwandel und 'Sprachverfall' . . . . .	23
2.6 Geschwindigkeit des Sprachwandels . . . . .	25
2.7 Periodisierung . . . . .	26
2.8 Divergenz und Sprachverwandtschaft . . . . .	29
<b>3 Rekonstruktion</b>	
3.1 Möglichkeiten und Grenzen der Rekonstruktion . . . . .	31
3.2 Ziele und Methoden der Rekonstruktion . . . . .	32
3.3 Vergleichende Rekonstruktion: . . . . . die Vorgeschichte des Ae.	33
<b>4 Schriftsysteme</b>	
4.1 Grundsätzliches . . . . .	37
4.2 Transliteration . . . . .	38
4.3 Zur Geschichte der Alphabete . . . . .	38
4.4 Englische Schriftsysteme . . . . .	39
4.5 Orthographiereform . . . . .	42
4.6 <i>Spelling pronunciation</i> . . . . .	43
<b>5 Phonologie</b>	
5.1 Die Erschließung des Lautsystems . . . . .	44
5.2 Englische Lautsysteme . . . . .	45
5.3 Typen des Phonemwandels . . . . .	48
5.4 Quantitative und qualitative Änderungen der Vokale . . . . .	50
5.5 Homophonie . . . . .	53
<b>6 Morphologie</b>	
6.1 Das Wort . . . . .	56
6.2 Sprachtypologie . . . . .	57

6.3	Schwierigkeiten der Morphemanalyse . . . . .	58
6.4	Deklination . . . . .	59
6.5	Personal- und Possessivpronomina . . . . .	64
6.6	Das Verb I: Personalendungen . . . . .	66
6.7	Das Verb II: Tempusbildung . . . . .	68
<b>7</b>	<b>Wortbildung</b>	
7.1	Vorausbemerkungen . . . . .	73
7.2	Typen der Wortbildung . . . . .	75
7.3	Ableitung I: Nomina agentis . . . . .	77
7.4	Ableitung II: Deverbale und denominalen Verben . . . . .	80
7.5	Verdunkelte Komposita und Volksetymologie . . . . .	83
<b>8</b>	<b>Syntax</b>	
8.1	Der Satz . . . . .	85
8.2	Entwicklungen der Nominalphrase . . . . .	88
8.3	Verb und Verbalphrase . . . . .	92
8.4	Wortstellung . . . . .	96
8.5	Der komplexe Satz . . . . .	99
<b>9</b>	<b>Lexikologie</b>	
9.1	Wörterbücher . . . . .	100
9.2	Die Schichtung des Wortschatzes . . . . .	100
9.3	Die Struktur des Wortschatzes . . . . .	101
9.4	Etymologie: die Herkunft des Wortschatzes . . . . .	104
9.5	Variation und Wandel des Wortschatzes . . . . .	105
<b>10</b>	<b>Semantik</b>	
10.1	Beschreibung der Bedeutung . . . . .	111
10.2	Klassifikation des Bedeutungswandels . . . . .	118
10.3	Konstanz des sprachlichen Systems . . . . .	119
10.4	Neuerungen im sprachlichen System . . . . .	120
10.5	Wandel in der Einstellung der Benutzer . . . . .	125
10.6	Onomasiologie und Semasiologie . . . . .	126
<b>11</b>	<b>Sprachmischung und Lehnbeziehungen</b>	
11.1	Sprachmischung . . . . .	129
11.2	Außersprachliche Bedingungen: England 700–1970 . . . . .	132
11.3	Systematik des Lehnguts . . . . .	135
11.4	Die Haltung der Benutzer: Purismus . . . . .	139
11.5	Das Lehnwort: Transferenz und Integration . . . . .	140
	Paralleltexte A–J . . . . .	146
	Faksimiles . . . . .	170
	Bibliographie . . . . .	211
	Hinweise zu Hausarbeiten . . . . .	218
	Terminologischer Index . . . . .	224